

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTERINNEN UND VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ – VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr: Nr. 2/2026 vom. 02 September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

mit dem zweiten Rundschreiben des Jahres informiere ich Sie wieder über bevorstehende Veranstaltungen unserer Vereinigung, wobei natürlich die nächste VVR-Mitgliederversammlung im Vordergrund steht. Zugleich blicke ich auf wichtige Aktivitäten und Ereignisse zurück, die sich seit dem letzten Rundschreiben ergeben haben.

- I. Wie Ihnen bereits mit dem ersten Rundschreiben des Jahres mitgeteilt wurde, findet die diesjährige **Mitgliederversammlung der VVR am Donnerstag, 29. Oktober 2026**, in der **Emondshalle in Oppenheim** statt. Zusammen mit diesem Rundschreiben erhalten Sie die **Einladung zur Mitgliederversammlung**.

Im **Vormittagsprogramm** der Mitgliederversammlung wollen wir uns im Fortbildungsteil dem Thema **Künstliche Intelligenz (KI)** und ihren Einsatzmöglichkeiten in der Justiz widmen. Wie wir sicherlich alle bereits feststellen durften, spielt der Einsatz von KI im täglichen Leben eine immer größere Rolle. Auch im Bereich der Justiz bietet KI die Chance, die vorhandenen Ressourcen im Sinne einer effektiven und am Grundsatz der Gewährung effektiven Rechtsschutzes orientierten Tätigkeit besser nutzen zu können; ich denke da etwa an die vorhandenen KI-Tools im Rahmen juristischer Datenbanken wie juris oder beck-online. Andererseits müssen auch wir als Verwaltungsgerichtsbarkeit feststellen, dass in zunehmendem Maße Schriftsätze in gerichtlichen Verfahren vorgelegt werden, bei denen zumindest der Verdacht besteht, dass diese KI-generiert oder mit Unterstützung von KI erstellt wurden. Vor diesem Hintergrund wollen wir beleuchten, welche Chancen, aber auch Gefahren mit dem Einsatz von KI in der gerichtlichen Praxis verbunden sind und wie KI möglicherweise unseren beruflichen Alltag verändern kann bzw. wird. Hierzu ist es uns gelungen, mit

Herrn **Richter am Landgericht Mats Becker** einen versierten Referenten zu gewinnen, der im Referat „Legal-Tech und Künstliche Intelligenz“ des Ministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz u.a. mit dem Thema KI befasst ist. Unter dem Titel „**KI in der Justiz – Chancen und Risiken**“ wird er sich in seinem Vortrag einerseits mit den Chancen, aber auch den Grenzen des Einsatzes von KI in der gerichtlichen Arbeit auseinandersetzen und uns andererseits bereits vorhandene, aber auch in der Entwicklung befindliche KI-Projekte in der Justiz vorstellen. Im Anschluss daran besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit dem Referenten sowie untereinander. Ich bin mir sicher, dass das Thema auf Ihr Interesse stoßen wird. Sollten Sie im Vorfeld konkrete Fragen zu der Thematik haben, können Sie mir diese vorab mitteilen, damit ich sie in Absprache mit dem Referenten an diesen weiterleiten kann.

Nach dem Vormittagsprogramm haben Mitglieder und Ehrengäste Gelegenheit, sich **vor Ort** bei einem gemeinsamen Mittagessen zu stärken. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Mittagspause möglichst intensiv zu einem Austausch untereinander nutzen zu können, haben wir uns auch dieses Jahr dazu entschieden, das Mittagessen in Form eines Caterings (Fingerfood) anzubieten. Von den – hoffentlich zahlreichen – Teilnehmerinnen und Teilnehmern am gemeinsamen Mittagessen wird ein **Unkostenbeitrag** von **15 €** erhoben, der auch die Getränke umfasst.

Am Nachmittag werden wir die **Mitgliederversammlung** in der Stadthalle mit dem **vereinigungsinternen Teil** fortsetzen. Wie Sie der Einladung entnehmen können, steht in diesem Jahr wieder die Neuwahl des Vorstandes der VVR, der Kassenprüferinnen bzw. Kassenprüfer sowie der Vertreterin bzw. des Vertreters der VVR beim BDVR e.V. und beim Deutschen Verwaltungsgerichtstag e.V. auf der Tagesordnung. Mit den Vorstandswahlen werden zwangsläufig personelle Veränderungen im Vorstand erfolgen, denn Frau RinOVG Annemarie Dwars (VG Koblenz/OVG Rheinland-Pfalz), die bislang das VG Koblenz vertreten hat, wird nicht mehr kandidieren. Personelle Veränderungen werden nach der Abordnung von Frau RinVG Ivanka Goldmeier an das Bundesverwaltungsgericht auch das VG Neustadt/Wstr. betreffen. Im Hinblick auf die damit verbundenen

Veränderungen hat sich der Vorstand Gedanken über seine künftige Zusammensetzung gemacht und möchte Ihnen folgende Personen vorschlagen: Ich selbst werde für die kommenden zwei Jahre für das Vorsitzendenamt kandidieren; dies wird meine letzte Amtszeit sein. Für das Amt des stellvertretenden VVR-Vorsitzenden schlägt Ihnen der Vorstand Herrn **RVG Christian Heimberg** (VG Trier) vor, der dem Vorstand bereits angehört. Weiterhin hat Herr **ROVG Dr. Alexander Eichhorn** (OVG Rheinland-Pfalz) seine Bereitschaft erklärt, erneut als Beisitzer sowie für das Amt des Kassenwarts zu kandidieren. Als weitere Vorstandsmitglieder schlage ich Ihnen Frau **Rin Dr. Annemarie Theobald** (VG Koblenz), Frau **RinVG Gloria Stein** (VG Neustadt/Wstr.) und Herrn **ROVG Matthias Neu** (OVG Rheinland-Pfalz) – der dem Vorstand bereits angehört – vor. Herr Heimberg, Frau Stein, Frau Dr. Theobald und Herr Neu haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, sich als stellvertretender Vorsitzender bzw. Beisitzer im Vorstand zu engagieren. Als Kandidatinnen und Kandidaten für die Ersatzmitglieder schlägt Ihnen der Vorstand Frau **Rin Jasmin Fehl** (VG Koblenz), Frau **RinVG Prof. Dr. Susanne Heinemeyer** (VG Mainz), Herrn **VRVG Peter Bender** (VG Neustadt/Wstr.) und Frau **RinVG Janina Wagner** (VG Trier) vor. Der Wahl eines Ersatzmitglieds für das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz bedarf es im Hinblick auf § 10 Abs. 1 Satz 4 der Satzung nicht, da das Oberverwaltungsgericht im Falle der Wahl von Herrn Dr. Eichhorn und Herrn Neu mehrfach im Vorstand vertreten ist. Darüber hinaus sind auch die Rechnungsprüferinnen bzw. Rechnungsprüfer zu wählen. Hierfür hat sich Herr **RVG Tim Wiemers** (VG Koblenz) erneut zur Verfügung gestellt. Herr **ROVG Claus-Dieter Schnug** (OVG Rheinland-Pfalz), der das Amt in den vergangenen Jahren ausgeübt hat, wird als Kassenprüfer nicht mehr kandidieren. Dankenswerterweise ist Frau **VRinVG Carolin Breitbach** (VG Koblenz) bereit, dessen Nachfolge anzutreten. Schließlich ist auch noch die Vertreterin bzw. der Vertreter der VVR in der BDVR-Mitgliederversammlung zu wählen; hierfür stelle ich mich ebenfalls wieder zur Wahl. Wir bitten Sie, die kontinuierliche Arbeit des Vorstandes zu unterstützen, indem Sie den vorgeschlagenen Personen bei der Wahl Ihre Stimme geben.

Ferner würden wir uns freuen, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung gleichsam in guter Tradition durch den Präsidenten des

Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, **Prof. Dr. Dr. h.c. (NLU Charkiw) Lars Brocker**, einen Überblick über die aktuelle Situation der Gerichtsbarkeit mit Gelegenheit zur Aussprache erhalten könnten.

Für das anschließende **Rahmenprogramm** wollen wir drei Programmpunkte anbieten, zwischen denen Sie auswählen können. Eine **Stadtführung** durch **Oppenheim** gibt Ihnen die Gelegenheit, unseren Tagungsort mit seinen Sehenswürdigkeiten näher kennenzulernen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, bei einem Besuch des „**Kellerlabyrinths**“ unter der Altstadt die **Oppenheimer „Unterwelt“** zu erkunden. Schließlich können Sie sich im Rahmen einer Führung im **Deutschen Weinbaumuseum** über die zweitausendjährige Tradition des Weinbaus in Deutschland informieren. Ich möchte Sie bereits an dieser Stelle darauf hinweisen, dass nach derzeitigem Stand die Teilnehmerzahl an der **Stadtführung** auf **20 Personen** und die Teilnehmerzahl im „**Kellerlabyrinth**“ auf **15 Personen begrenzt** ist und bei Erreichen dieser Teilnehmerzahl keine weiteren Anmeldungen für diese beiden Programmpunkte mehr entgegengenommen werden können. Im Hinblick auf die mit den Führungen anfallenden Kosten wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein **Unkostenbeitrag** von **pauschal 5 €** erhoben.

Zum gemütlichen Ausklang der Mitgliederversammlung wollen wir uns ab etwa 18.00 Uhr im „**Weingut Dietz**“ (Wormser Straße 85, 55276 Oppenheim) treffen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit, für das Abendessen vorab eine Auswahl aus der als **Anlage 1** beigefügten Gruppenkarte auszuwählen.

Für die Anreise von bzw. die Rückfahrt nach Koblenz wird ein Bus angeboten, deren Abfahrtszeiten noch gesondert von den jeweiligen Vorstandsmitgliedern vor Ort angegeben werden. Von den übrigen Standorten soll die An- und Abreise über Fahrgemeinschaften erfolgen. Kolleginnen und Kollegen, die nicht am oder in der Nähe des Gerichtsstandorts wohnen, können gerne nachfragen, ob es Mitfahrgelegenheiten von anderen Gerichtsstandorten gibt.

Auch in diesem Jahr hoffen wir wieder auf eine rege Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung. Abschließend bitte ich diejenigen Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Externen und Pensionäre, die sich zur Mitgliederversammlung anmelden, um Mitteilung einer E-Mail-Adresse – soweit nicht schon geschehen – für den Fall, dass sich kurzfristig noch Änderungen (etwa beim Rahmenprogramm bzw. bei der Abendkarte) ergeben sollten.

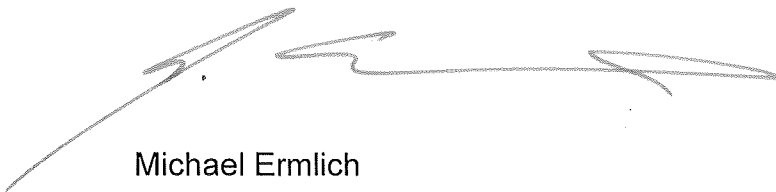
- II. Am **15. September 2026** findet im Raum **E 401** des **Neuen Justizzentrums** in **Koblenz** eine verbandsinterne Fortbildungsveranstaltung zu dem Thema „**Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Verhandlungen**“ statt. Thematisch knüpft sie an die im Jahr 2023 unter dem gleichen Titel stattgefundene Fortbildungsveranstaltung an und richtet sich wie damals vorwiegend an dienstjüngere Kolleginnen und Kollegen. Erneut haben sich Herr **VzPräsVG Dr. Michael Trésoret** und Herr **ROVG Matthias Neu** bereit erklärt, als Referenten für die Veranstaltung zur Verfügung zu stehen. Erfreulicherweise haben sich 20 Kolleginnen und Kollegen – auch aus der zu dieser Veranstaltung eingeladenen Vereinigung der Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter des Saarlandes – zu der Veranstaltung angemeldet; dies ist ein Indiz dafür, dass auch weiterhin junge Kolleginnen und Kollegen den Weg in unsere Gerichtsbarkeit finden. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gelungene Veranstaltung.

- III. Am **7. August 2026** fand eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes des BDVR e.V. mit den Vorsitzenden der Landverbände statt, an der ich für die VVR teilgenommen habe. Die Vorsitzende des BDVR informierte dabei über den Stand des Gesetzgebungsverfahrens zur Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung und teilte mit, dass zwischenzeitlich Stellungnahmen des Bundesrates (vom 10. Juli 2026, BR-Drs 328/26, und vom 29. Juni 2026, BR-Drs 328/1/26) zum Gesetzentwurf der Bundesregierung (BR-Drs 328/26) vorlägen, die sich u.a. kritisch mit den geplanten Änderungen im Rechtsmittelrecht auseinandersetzen. Des Weiteren wurde über den Stand der Vorbereitungen zum 21. Deutschen Verwaltungsgerichtstag 2027 in Osnabrück informiert, verbunden mit der Bitte um Werbung für die Veranstaltung bei den Kolleginnen und Kollegen in den Landesverbänden.

- IV. Im Vorfeld der Wahlen zum Präsidialrat und zum Hauptrichterrat hat die VVR von der ihr durch § 26 Abs. 2 Satz 3 LRiG eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, **Wahlvorschläge** für die Wahl zu beiden Gremien zu machen. Dabei wurden für die Wahl zum Präsidialrat Herr **PräsVG Prof. Dr. Geis** als Vorsitzender sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Herr **PräsVG Dr. Christof Berthold**, Frau **VRinOVG Ulrike Brink**, Frau **VRinVG Sylvia Kohl** und Frau **VzPräsVG Stefanie Lang** vorgeschlagen. Für die Wahl zum Hauptrichterrat wurden (in alphabetischer Reihenfolge) vorgeschlagen: Frau **VRinVG Bettina Bröcheler-Liell**, Frau **VRinVG Juliane Gäbel**, Herr **RVG Etienne Hamm**, Frau **RinOVG Dr. Anne-Sophie Ritter** und Herr **RVG Matthias Schumacher**.
- V. Nachdem die VVR nach der Konstituierung der Landesregierung dem neuen **Staatsminister der Justiz und für Verbraucherschutz, Herrn Dr. Helmut Martin**, zur Übernahme des Amtes gratuliert und in diesem Zusammenhang den Wunsch nach einem gemeinsamen Gespräch geäußert hatte, hat sich nunmehr ein **Gesprächstermin Mitte Februar 2027** herauskristallisiert. In Vorbereitung des Gesprächs wird der Vorstand die aus seiner Sicht anzusprechenden Themen festlegen; dabei würden wir uns über Rückmeldungen aus Ihren Reihen freuen.

Ich hoffe, dass wir uns zahlreich anlässlich unserer Mitgliederversammlung sehen und wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Spätsommer und einen guten Herbstbeginn.

Herzliche Grüße
Für den Vorstand



Michael Ermlich